11.1 Beschreibung wassergefährdender Stoffe/Gemische, mit denen umgegangen wird

(Sicherheitsdatenblätter sind in Abschnitt 3.5.1 beizufügen)

		†			
Bezeichnung des Stoffes/Gemisches	Aggregatzustand gem. § 2 (5) - (7) AwSV	Art des Umganges gem. § 2 (20) - (27) AwSV	Dichte [g/cm³]	Wassergefährdungskla sse (WGK) nach AwSV	Selbsteinstufung nach AwSV
2	3	4	5	6	7
Universalreiniger UH 033	flüssig	Verwenden	1,035		1
Dermalux UH 35	flüssig	Verwenden	1,034		2
Ammoniak (Kälteanlage)	flüssig	Verwenden	0,6	2	
Kältemaschinenöl in Verdichtern (Arctic Oil 300)	flüssig	Verwenden	0,91	1	
Kälteträger (Sole) Glykol	flüssig	Verwenden	1,1	1	
Diesel	flüssig	Lagern	0,8	2	
GOFLOC A 524	fest	Lagern	Schüttdichte 700 kg /m³	2	
Heizöl EL	flüssig	Lagern	0,86	2	
desmanol pure	flüssig	Verwenden	0,85	1	
Bio Tec 3600	flüssig	Verwenden	1,16		2
Bio Tec DES P 15	flüssig	Verwenden	1,15		2
Bio Tec Schaumreiniger sauer	flüssig	Verwenden	1,255		2
Bio Tec Wasserstoffperoxid 35%	flüssig	Verwenden	1,2		1
Bio Tec BTS 4700	flüssig	Verwenden	1,24		2
Bio Tec BTS 5040	flüssig	Verwenden	1,15		2
Bio Tec 3076 Salzsäure 31%	flüssig	Verwenden	1,152	1	
Venno vet	flüssig	Verwenden	1,0		2
Altöl	flüssig	Lagern	0,86		3
Eisen-Chlorid-Sulfat	flüssig	Lagern	1,43 -1,52	1	
	Universalreiniger UH 033 Dermalux UH 35 Ammoniak (Kälteanlage) Kältemaschinenöl in Verdichtern (Arctic Oil 300) Kälteträger (Sole) Glykol Diesel GOFLOC A 524 Heizöl EL desmanol pure Bio Tec 3600 Bio Tec DES P 15 Bio Tec Schaumreiniger sauer Bio Tec Wasserstoffperoxid 35% Bio Tec BTS 4700 Bio Tec BTS 5040 Bio Tec 3076 Salzsäure 31% Venno vet Altöl	gem. § 2 (5) - (7) AwSV 2 3 Universalreiniger UH 033 Dermalux UH 35 Ammoniak (Kälteanlage) Kältemaschinenöl in Verdichtern (Arctic Oil 300) Kälteträger (Sole) Glykol Diesel Flüssig GOFLOC A 524 Fest Heizöl EL flüssig Bio Tec 3600 Flüssig Bio Tec DES P 15 Flüssig Bio Tec Schaumreiniger sauer Flüssig Bio Tec Wasserstoffperoxid 35% Flüssig	gem. § 2 (5) - (7) AwSV 2 3 4 Universalreiniger UH 033 flüssig Verwenden Dermalux UH 35 flüssig Verwenden Ammoniak (Kälteanlage) flüssig Verwenden Kälteträger (Sole) Glykol flüssig Verwenden Kälteträger (Sole) Glykol flüssig Verwenden Kälteträger (Sole) Glykol flüssig Verwenden GOFLOC A 524 fest Lagern Heizöl EL flüssig Lagern desmanol pure flüssig Verwenden Bio Tec 3600 flüssig Verwenden Bio Tec DES P 15 flüssig Verwenden Bio Tec Schaumreiniger sauer flüssig Verwenden Bio Tec Wasserstoffperoxid 35% flüssig Verwenden Bio Tec BTS 5040 flüssig Verwenden Bio Tec 3076 Salzsäure 31% flüssig Verwenden Kaltel flüssig Verwenden Kälteräger (Sole) Glykol flüssig Verwenden Bio Tec BTS 5040 flüssig Verwenden Kälteräger (Sole) Glykol flüssig Verwenden	gem. § 2 (5) - (7) AwsV AwsV [g/cm³] 1 2 3 4 5 Universalreiniger UH 033 flüssig Verwenden 1,035 Dermalux UH 35 flüssig Verwenden 0,6 Kältenaschinenöl in Verdichtern (Arctic Oil 300) flüssig Verwenden 0,91 Kälteträger (Sole) Glykol flüssig Verwenden 1,1 Diesel flüssig Lagern 0,8 GOFLOC A 524 fest Lagern 0,86 desmanol pure flüssig Verwenden 0,85 Bio Tec 3600 flüssig Verwenden 1,16 Bio Tec DES P 15 flüssig Verwenden 1,15 Bio Tec Schaumreiniger sauer flüssig Verwenden 1,255 Bio Tec BTS 4700 flüssig Verwenden 1,2 Bio Tec BTS 5040 flüssig Verwenden 1,15 Bio Tec 3076 Salzsäure 31% flüssig Verwenden 1,15 Verwenden 1,0 4 Verwenden 1	gem. § 2 (5) - (7) ANVSV AWSV [g/cm³] sse (WGK) nach AWSV 2 3 4 5 6 Universalreiniger UH 033 flüssig Verwenden 1,035 ————————————————————————————————————

Antragsteller: Märkische Geflügelhof-Spezialitäten GmbH

Aktenzeichen:

BE Nr.	Bezeichnung des Stoffes/Gemisches	Aggregatzustand gem. § 2 (5) - (7) AwSV	Art des Umganges gem. § 2 (20) - (27) AwSV	Dichte [g/cm³]	Wassergefährdungskla sse (WGK) nach AwSV	Selbsteinstufung nach AwSV
1	2	3	4	5	6	7
10.07	Natronlauge	flüssig	Lagern	1,52	1	
10.08	Isolieröl Nytro 10BN, 11 BN	flüssig	Verwenden	0,885	1	
10.08	Isolieröl Shell Diala	flüssig	Verwenden	0,884	1	
10.08	Motorenöl Shell Mysella S5 S40	flüssig	Verwenden	0,89	2	
10.02	Bioreiniger UH 066	flüssig	Verwenden	1,07		2
10.02	Bio Tec 4000	flüssig	Verwenden	1,12		2
10.06	Schwefelsäure	flüssig	Verwenden	1,835	1	
30.01	Ferrocid 4601 / Natriumhypobromit	flüssig	Verwenden	1,4	2	
130.01	Ferrofos 8441 / 2-Phosphonobutan-1,2,4-tricarbonsäure	flüssig	Verwenden	1,12	2	
10.01	Kältemittel R32 / Difluormethan	gasförmig	Verwenden		1	

Aktenzeichen:

11.2 Anlagen zum Lagern flüssiger wassergefährdender Stoffe/Gemische

Dieses Formular ist für jede Anlage im Sinne § 2 (9) AwSV auszufüllen!

1. Bet	riebseinh	eit:	10.07	•		
2. Behälter-Nr./Bezeichnung lt. Aufstellungsplan:			Behälter für Natronlauge und Eisen-Chlorid-Sulfat im Gebäude de Vorkläranlage (Bestand)			
3. Beł	nältervolu	men:	2			m^3
3a. G	efährdung	sstufe gem. § 39 AwSV	Stufe	Α		
4. Anz	zahl baugl	eicher Behälter:	2			
5. Gel	agerte Sto	offe/Gemische (Bezeichnung	aus			
Form	ular 11.1):					
•	Eisen-Ch	lorid-Sulfat				
	• Natronla	uge				
6. Bel	nälterwerk	stoff	PE-H	D		
7. Auf	stellung:					
X	oberird	isch				
		im Freien				
	X	im Gebäude bzw. durch Übe	rdachung - a	uch vor Schlagre	gen - geschützt	
	unteriro	disch/mit unterirdischen oder nic	cht einsehbar	en Anlagenteilen		
8. Beł	nälterausf	ührung:				
	einwan	dig				
		mit Auffangraum				
		ohne Auffangraum				
X	doppel	wandig				
	Flachb	odentank				
		Behälterboden kontrollierbar				
		Behälterboden nicht kontrolli	erbar			
9. Ver	wendbark	eits - / Anwendbarkeitsnachw	veis des Beh	älters/Gebindes	:	
X	Allgemei	ne bauaufsichtliche Zulassung ເ	gemäß der W	/asBauPVO		
	Datum:		Akten- zeichen:	Z-40.21-121	Behörde / Prüfstelle:	TÜV Süddeutschland
		wird hiermit beantragt				
		Nachweise sind beigefügt		Nachweise wei	rden zur Abnahm	e nach AwSV vorgelegt
10. Sc	onstige Na	chweise (Nachweise erforder	lich):			
(nur	bei nicht s	erienmäßig hergestellten Behäl	ltern, z.B. nad	ch DIN 4119 bzw.	bei Nutzungsän	derung
vorh	andener B	ehälter, für die die Nachweise r	nach Nr. 9 nic	cht vorhanden sin	d.)	
	Konstru	ktions- und Standsicherheitsna	chweise			
	Nachwe Lagerm	eis der Korrosionsbeständigkeit edium	der Werkstof	fe und deren Ver	träglichkeit mit de	em
	Nachwe	eise werden vor der Errichtung o	der Anlage na	achgereicht		

11. Verwendbarkeits-/Anwendbarkeitsnachweis der Schutzvorkehrungen nach Nr. 2 WasBauPVO

Antragsteller: Märkische Geflügelhof-Spezialitäten GmbH

Aktenzeichen:

			bauaufsichtliche Verwendbar- keitsnachweise (DIN-/EN-Norm,		
			Zulassungsnummer)		
	Leckanzeigergerät				
Datum:		Nr.			
	Überfüllsicherung				
Datum:		Nr.			
	Innenbeschichtung/-auskleidun	g			
Datum:		Nr.			
	Leckschutzauskleidung				
Datum:		Nr.			
	Sonstiges				
Datum:		Nr.			
	Nachweise sind beigefügt		Nachweise werden zur Abnahme nach A	wSV vorgelegt	
12. Ausfüh	rung des Auffangraumes bzw. d	ler Aufstellf	fläche bei Aufstellung ohne Auffangrau	um:	
Behälterfüll	volumen des größten			20	${\sf m}^3$
Behälters/C	Sebindes im Auffangraum:				
Gesamtfüll	volumen aller Behälter im			40	m^3
Auffangrau					
Rückhaltev	olumen des Auffangraumes:			20	m^3
Aufstellfläc	he bei Aufstellung ohne Auffangrau	ım:			m^2
Werkstoff d	es Auffangraumes				
	Beton				
	Stahl, Werkstoff Nr.:				
X	Kunststoff (Material):		PE-HD		
	Prüfzeichen Nr. bzw.		Z-40.21-1	21	
	allgem. bauaufsichtl.				
	Zulassungs Nr.:				
December 1	Sonstiges				
	ng/Auskleidung des Auffangraume				
Ja	Material (Nachweis der Best	-	,		
	Kunststoff (Nachwe allgem. bauaufsich		rechtl. Prüfzeichen / g erforderlich)		
	Datum:		Prüfzeichen Nr. bzw.		
			allgem. bauaufsichtl.		
			Zulassungs Nr.:		
	Stahl		Werkstoff-Nr:		
_	Sonstiges				
x Nein	,	des Werksto	offes des Auffangraumes erforderlich)		
	graum besitzt Bauwerksfugen:				
Ja			f separatem Blatt im Maßstab 1:10		
	Material der Fugendichtung	•			
	Dichtheit und Beständigkeit	erforderlich):		
x Nein	l				

Aktenzeichen:

Maßnahmen zum Ableiten von Niederschlagswasser (nur bei Aufstellung im Freien):								
	Nachweise sind beigefügt		Nachweise werden zur Abnahme nach AwSV vorgelegt					
13. Si	13. Sind Löschwasser-Rückhalteeinrichtungen vorhanden?							
☐ Ja								
X Nei	in							

Aktenzeichen:

11.2 Anlagen zum Lagern flüssiger wassergefährdender Stoffe/Gemische

Dieses Formular ist für jede Anlage im Sinne § 2 (9) AwSV auszufüllen!

1. Be	triebseinhe	eit:			10.08	
2. Behälter-Nr./Bezeichnung It. Aufstellungsplan:					Dieseltank (Be	estand)
3. Be	hältervolur	40	${\sf m}^3$			
3a. G	efährdung	Stufe C				
4. An	zahl baugl	eicher Behälter:			1	
5. Ge	lagerte Sto	offe/Gemische (Bezeichnung	aus Formula	nr 11.1):		
•	Diesel					
6. Be	hälterwerk	stoff				
7. Au	fstellung:					
X	oberirdi	isch				
	X	im Freien				
		im Gebäude bzw. durch Übe	erdachung - a	uch vor Schlagregen - geschüt	tzt	
	unterird	lisch/mit unterirdischen oder ni	cht einsehbar	ren Anlagenteilen		
8. Be	hälterausfü	ihrung:				
	einwan	dig				
		mit Auffangraum				
		ohne Auffangraum				
X	doppelv	wandig				
	Flachbo	odentank				
		Behälterboden kontrollierbar				
		Behälterboden nicht kontroll	ierbar			
9. Ve	rwendbark	eits - / Anwendbarkeitsnach	veis des Beh	nälters/Gebindes:		
	Allgemeir	ne bauaufsichtliche Zulassung	gemäß der W	/asBauPVO		
	Datum:		Akten-	Behörde /		
	_		zeichen:	Prüfstelle:		
		wird hiermit beantragt	_			
		Nachweise sind beigefügt		Nachweise werden zur Abna	ahme nach AwSV vo	rgelegt
	_	chweise (Nachweise erforde	-			
•		erienmäßig hergestellten Behä ehälter, für die die Nachweise		<u> </u>	sänderung	
	Konstru	ktions- und Standsicherheitsna	chweise			
	Nachwe Lagerme	is der Korrosionsbeständigkeit edium	der Werkstof	fe und deren Verträglichkeit m	it dem	
П	_	ise werden vor der Errichtung	der Anlage na	achgereicht		
 11. V		keits-/Anwendbarkeitsnachw	_	-	WasBauPVO	
				bauaufsichtliche Verwendbar-		
				keitsnachweise (DIN-/EN-Nor	m,	
				Zulassungsnummer)		

Antragsteller: Märkische Geflügelhof-Spezialitäten GmbH

Aktenzeichen:

X	Leckanzei	gergerät				
Datum:			Nr.			
X	Überfüllsic	cherung				
Datum:			Nr.			
	Innenbesc	hichtung/-auskleidung				
Datum:			Nr.			
	Leckschut	zauskleidung				
Datum:			Nr.			
	Sonstiges					
Datum:			Nr.			
	Nachweise	e sind beigefügt		Nachweise werden zur Abnahme nach A	wSV vorgelegt	
12. Ausfühl	rung des Au	ffangraumes bzw. der	Aufstellf	läche bei Aufstellung ohne Auffangrau	ım:	
	olumen des	~			40	m^3
		Auffangraum:				2
	olumen aller	Behälter im			40	m ³
Auffangraun		Auffangraumes:				m^3
		-				m² m²
		llung ohne Auffangraum	•			m ⁻
	es Auffangrau					
X		Beton				
		Stahl, Werkstoff Nr.: Kunststoff (Material):				
		Prüfzeichen Nr. bzw				
		allgem. bauaufsichtl.				
		Zulassungs Nr.:				
		Sonstiges				
Beschichtun	ıg/Auskleidur	ng des Auffangraumes:				
Ja	Materia	al (Nachweis der Bestän	digkeit erl	forderlich)		
		Kunststoff (Nachweis	über bauı	rechtl. Prüfzeichen /		
		allgem. bauaufsichtl.	Zulassung	g erforderlich)		
	Datum:	:		Prüfzeichen Nr. bzw.		
				allgem. bauaufsichtl.		
		•		Zulassungs Nr.:		
		Stahl		Werkstoff-Nr:		
		Sonstiges				
X Nein	•	•	s Werksto	offes des Auffangraumes erforderlich)		
_		Bauwerksfugen:				
Ja		_	_	separatem Blatt im Maßstab 1:10		
		al der Fugendichtung (N				
	Dichine	eit und Beständigkeit er	iorderiich)			
X Nein			,			
		<u> </u>	•	r bei Aufstellung im Freien):		
_	nweise sind b	_		eise werden zur Abnahme nach AwSV vo	orgelegt	
13. Sind Lö	schwasser-	Rückhalteeinrichtunge	en vorhar	nden?		

Aktenzeichen:

	Ja
X	Nein

Aktenzeichen:

11.2 Anlagen zum Lagern flüssiger wassergefährdender Stoffe/Gemische

Dieses Formular ist für jede Anlage im Sinne § 2 (9) AwSV auszufüllen!

1. Be	triebseinhe	eit:			10.08	
2. Behälter-Nr./Bezeichnung It. Aufstellungsplan:					Heizöltank (Be	stand)
3. Be	hältervolur	men:			50	${\sf m}^3$
3a. G	efährdung	sstufe gem. § 39 AwSV			Stufe C	
4. An	zahl baugl	eicher Behälter:			1	
5. Ge	lagerte Sto	offe/Gemische (Bezeichnung	aus Formula	r 11.1):		
•	● Heizöl EL	-				
6. Be	hälterwerk	stoff			Stahl	
7. Au	fstellung:					
X	oberirdi	isch				
	X	im Freien				
		im Gebäude bzw. durch Übe	erdachung - a	uch vor Schlagregen - gesch	nützt	
	unterird	lisch/mit unterirdischen oder ni	cht einsehbar	en Anlagenteilen		
8. Be	hälterausfü	ihrung:				
	einwan	dig				
		mit Auffangraum				
		ohne Auffangraum				
X	doppelv	wandig				
	Flachbo	odentank				
		Behälterboden kontrollierbar	•			
		Behälterboden nicht kontrolli	ierbar			
9. Ve	rwendbark	eits - / Anwendbarkeitsnachv	veis des Beh	älters/Gebindes:		
	Allgemeir	ne bauaufsichtliche Zulassung	gemäß der W	/asBauPVO		
	Datum:		Akten-	Behörde /		
			zeichen:	Prüfstelle:		
		wird hiermit beantragt				
		Nachweise sind beigefügt		Nachweise werden zur Al	onahme nach AwSV vo	rgelegt
10. S	onstige Na	chweise (Nachweise erforde	rlich):			
•		erienmäßig hergestellten Behä ehälter, für die die Nachweise i			ngsänderung	
	Konstrul	ktions- und Standsicherheitsna	chweise			
	Nachwe Lagerme	is der Korrosionsbeständigkeit edium	der Werkstof	fe und deren Verträglichkeit	mit dem	
	Nachwe	ise werden vor der Errichtung	der Anlage na	achgereicht		
11. V	erwendbar	keits-/Anwendbarkeitsnachw	eis der Schu	ıtzvorkehrungen nach Nr.	2 WasBauPVO	
				bauaufsichtliche Verwendb keitsnachweise (DIN-/EN-N		
				Zulassungsnummer)		

Antragsteller: Märkische Geflügelhof-Spezialitäten GmbH

Aktenzeichen:

X	Leckanzeigergerät				
Datum:		Nr.			
X	Überfüllsicherung				
Datum:		Nr.			
	Innenbeschichtung/-auskleidung	g			
Datum:		Nr.			
	Leckschutzauskleidung				
Datum:		Nr.			
	Sonstiges				
Datum:		Nr.			
	Nachweise sind beigefügt		Nachweise werden zur Abnahme nach	AwSV vorgelegt	
12. Ausführ	ung des Auffangraumes bzw. d	ler Aufstell	fläche bei Aufstellung ohne Auffangra	aum:	
Behälterfüllv	olumen des größten			50	m^3
Behälters/Ge	ebindes im Auffangraum:				
	olumen aller Behälter im			50	m^3
Auffangraum					
Rückhaltevo	lumen des Auffangraumes:				m ³
Aufstellfläche	e bei Aufstellung ohne Auffangrau	ım:			m^2
Werkstoff de	s Auffangraumes				
X	Beton				
	Stahl, Werkstoff Nr.	:			
	Kunststoff (Material)):			
	Prüfzeichen Nr. bz	ZW.			
	allgem. bauaufsicl	htl.			
_	Zulassungs Nr.:				
	Sonstiges				
Beschichtung	g/Auskleidung des Auffangraume	s:			
Ja	Material (Nachweis der Best	ändigkeit ei	rforderlich)		
	-		ırechtl. Prüfzeichen /		
	allgem. bauaufsich	tl. Zulassun	g erforderlich)		
	Datum:		Prüfzeichen Nr. bzw.		
			allgem. bauaufsichtl.		
	П 04-14		Zulassungs Nr.:		
	Stahl		Werkstoff-Nr:		
	Sonstiges		· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·		
X Nein		des Werkst	offes des Auffangraumes erforderlich)		
_	aum besitzt Bauwerksfugen:				
Ja	-	_	ıf separatem Blatt im Maßstab 1:10		
	Material der Fugendichtung Dichtheit und Beständigkeit	•			
X Nein					
Maßnahme	n zum Ableiten von Niederschlag	swasser (ทเ	ur bei Aufstellung im Freien):		
Nach	weise sind beigefügt	Nachv	veise werden zur Abnahme nach AwSV	vorgelegt	

Aktenzeichen:

Erstelldatum: 09.09.2025 Version: 2 Erstellt mit: ELiA-2.8-b6

13. Sind Löschwasser-Rückhalteeinrichtungen vorhanden?

	Ja
X	Nein

Aktenzeichen:

11.2 Anlagen zum Lagern flüssiger wassergefährdender Stoffe/Gemische

Dieses Formular ist für jede Anlage im Sinne § 2 (9) AwSV auszufüllen!

1. Betriebseinheit:					30.01		
2. Behälter-Nr./Bezeichnung lt. Aufstellungsplan:					Altölfass in Werkstattlager (Besta		
3. Be	hältervolui	men:		0,22	m^3		
3a. G	efährdung	sstufe gem. § 39 AwSV			Stufe A		
4. An	zahl baugl	eicher Behälter:			1		
5. Ge	lagerte Sto	offe/Gemische (Bezeichnung	aus Formula	r 11.1):			
•	● Altöl						
6. Be	hälterwerk	stoff			Stahl		
7. Au	fstellung:						
X	oberird	isch					
		im Freien					
	X	im Gebäude bzw. durch Übe	rdachung - a	uch vor Schlagregen	- geschützt		
	unteriro	disch/mit unterirdischen oder ni	cht einsehbar	en Anlagenteilen			
8. Be	hälterausfi	ührung:					
X	einwan	dig					
	X	mit Auffangraum					
		ohne Auffangraum					
	doppel	wandig					
	Flachbo	odentank					
		Behälterboden kontrollierbar					
		Behälterboden nicht kontrolli	erbar				
9. Vei	rwendbark	eits - / Anwendbarkeitsnachv	veis des Beh	älters/Gebindes:			
	Allgemeir	ne bauaufsichtliche Zulassung	gemäß der W	/asBauPVO			
	Datum:		Akten-	Behörde /			
			zeichen:	Prüfstelle:			
		wird hiermit beantragt	_				
		Nachweise sind beigefügt		Nachweise werden	zur Abnahme nach A	wSV vorgelegt	
10. S	onstige Na	chweise (Nachweise erforde	rlich):				
•		erienmäßig hergestellten Behä ehälter, für die die Nachweise ı			Nutzungsänderung		
	Konstru	ktions- und Standsicherheitsna	chweise				
	Nachwe Lagerm	eis der Korrosionsbeständigkeit edium	der Werkstof	fe und deren Verträgl	ichkeit mit dem		
	Nachwe	eise werden vor der Errichtung	der Anlage na	achgereicht			
11. V	erwendbar	keits-/Anwendbarkeitsnachw	eis der Schu	ıtzvorkehrungen nad	ch Nr. 2 WasBauPVO		
				bauaufsichtliche Ver keitsnachweise (DIN	I-/EN-Norm,		
				Zulassungsnummer))		

Antragsteller: Märkische Geflügelhof-Spezialitäten GmbH

Aktenzeichen:

	Leckanzeige	ergerät						
Datum:			Nr.					
	Überfüllsiche	erung						
Datum:			Nr.					
	Innenbeschi	chtung/-auskleidung						
Datum:			Nr.					
	Leckschutza	uskleidung						
Datum:			Nr.					
	Sonstiges							
Datum:			Nr.					
	Nachweise s	sind beigefügt		Nachweise	e werden zur Abn	nahme nach AwS'	V vorgelegt	
12. Ausfühl	rung des Auffa	angraumes bzw. der	Aufstell	fläche bei	Aufstellung ohn	e Auffangraum:		
	olumen des gr						0,22	m^3
	ebindes im Auf	-						2
Gesamtfüllv Auffangraun	olumen aller Be n:	ehälter im					0,22	m ³
Rückhaltevo	olumen des Auf	fangraumes:					0,22	m^3
Aufstellfläch	e bei Aufstellui	ng ohne Auffangraum	:					m^2
Werkstoff de	es Auffangraum	nes						
	-	Beton						
X	S	Stahl, Werkstoff Nr.:						
	k	(unststoff (Material):						
		Prüfzeichen Nr. bzw allgem. bauaufsichtl.						
		Zulassungs Nr.:						
П	S	Sonstiges						
 Beschichtun	ıg/Auskleidung	des Auffangraumes:						
☐ Ja	Material (Nachweis der Bestän	digkeit e	rforderlich)				
	П	Kunststoff (Nachweis	über baı	ırechtl. Prüf	zeichen /			
		allgem. bauaufsichtl.	Zulassun	g erforderli	ch)			
	Datum:			Prüf	zeichen Nr. bzw.			
				_	em. bauaufsichtl.			
	_				ssungs Nr.:			
		Stahl		Wer	kstoff-Nr:			
_		Sonstiges						
X Nein		der Beständigkeit de	s Werkst	toffes des A	uffangraumes erl	forderlich)		
Der Auffang	raum besitzt B	auwerksfugen:						
Ja	Konstruk	tion der Fugen, Darst	ellung au	ıf separater	n Blatt im Maßsta	ab 1:10		
		der Fugendichtung (N und Beständigkeit er						
X Nein								
	en zum Ableiter	n von Niederschlagsw	asser (nu	ur bei Aufst	ellung im Freien):	:		
	weise sind bei	<u> </u>	·		en zur Abnahme r		elegt	

13. Sind Löschwasser-Rückhalteeinrichtungen vorhanden?

Antragsteller: Märkische Geflügelhof-Spezialitäten GmbH

Aktenzeichen:

	Ja
X	Nein

Aktenzeichen:

11.3 Anlagen zum Lagern fester wassergefährdender Stoffe/Gemische

BE	Name/ Bezeichnung des Lagers It. Plan	Bezeichnung der gelagerten Stoffe	Gefähr- dungs- stufe gem. § 39 AwSV	Lager- menge [kg]	Art der Lagerung	Verpackungs- material	Schutz vor Witterungsein- flüssen und versehentlicher Beschädigung gem. DWA-A 779	Bauausführungen der Bodenfläche gemäß DWA-A 779
1	2	3	4	5	6	7	8	9
10.07	Flotation	GOFLOC A 524	Stufe A	1000	in Säcken	Kunststoff	Lagerung im Gebäude	Beton

Antragsteller: Märkische Geflügelhof-Spezialitäten GmbH

Aktenzeichen:

11.6 Rohrleitungsanlagen zum Transport wassergefährdender Stoffe/Gemische

Dieses Formular ist für jede Verbindungsleitung, die den Bereich des Werksgeländes nicht oder nur gering überschreitet, auszufüllen!

gering	uberschirenen, au	Szurunen:								
1. Nr./ B	ezeichnung der Ro	hrleitung im	Lagepla	an:						
2. Nr./ B	ezeichnung der An	lagen, Anlaς	genteile	und Betriebseinh	neiten, die durch die Rohrleitung	verbunden werden:				
Kältee	rzeugung - Kältevert	oraucher								
3. Flüss	igkeiten, die durch	die Rohrleit	ung tran	sportiert werden	n (Bezeichnung des wassergefährden	den Stoffes nach				
Formular	11.1):									
• An	nmoniak (Kälteanlage	e)								
4. Leitu	ngsführung:									
	unterirdisch/mit un	terirdischen d	oder nich	t einsehbaren Anl	agenteilen					
X	oberirdisch									
5. Ausfi	ihrung als:									
	Saugleitung									
X	Druckleitung:	X	einwand	g						
			einwand	g mit kathodische	em Korrosionsschutz					
			doppelwa	andig mit Leckanz	eiger:					
			(Nachweis	über baurechtliches	Prüfzeichen / allgem. bauaufsichtl.					
			Zulassung	für das Leckanzeige	gerät ist erforderlich)					
			einwandi	einwandig in flüssigkeitsdichtem Schutzrohr						
			einwandi	g in flüssigkeitsdi	chtem Kanal					
			•		ohr oder Kanal sind Angaben über					
_			Kontrollein	richtungen und das A	Auffangvolumen erforderlich)					
	Nachweise sind be	-								
Ш	Nachweise werder	ı zur Abnahm	ne vorgel	egt						
6. Werl	stoffe:									
Rohrle	eitung:			DIN:						
			X	Stahl, Werkstof	f Nr.:	ST35.8				
				Kunststoff (Mate	erial):					
				(Nachweis über ba	urechtl. Prüfzeichen beifügen)					
			Dat	um	Prüfzeichen Nr.:					
				Sonstiges:						
Schutz	zrohr:			DIN:						
				Stahl, Werkstof	f Nr.:					
				Kunststoff (Mate	erial):					
				Sonstiges:						
7. Maxir	naler Betriebsdruck	((bei [Oruckleitungen):		16 bar				
8. Siche	erheitsvorkehrunge	n:								
П	_		Bruc	hsicherung mit au	tomatischer Meldung					
				Bruchsicherung mit Schnellschluss der Schieber						
 9. TRws	oberirdische Rohr	leitungen. A		_						
		.			aus metallischen Werkstoffen					
				eil 2: Rohrleitungen aus polymeren Werkstoffen						
_				5	• •					

Antragsteller: Märkische Geflügelhof-Spezialitäten GmbH

Aktenzeichen:

Nachweise sind beigefügt X Nachweise werden zur Abnahme vorgelegt

Antragsteller: Märkische Geflügelhof-Spezialitäten GmbH

Aktenzeichen:

11.6 Rohrleitungsanlagen zum Transport wassergefährdender Stoffe/Gemische

Dieses Formular ist für jede Verbindungsleitung, die den Bereich des Werksgeländes nicht oder nur gering überschreitet, auszufüllen!

1. Nr./ B	ezeichnung der Rohrl	eitung im	ı Lag	eplan:					
2. Nr./ B	ezeichnung der Anlag	jen, Anlaເ	gente	eile und Betriebseinheiten, die durch die Rohrleitun	y verbun	den werden:			
Kältear	nlage - Solekreisläufe								
3. Flüssi	igkeiten, die durch die	e Rohrleit	ung	transportiert werden (Bezeichnung des wassergefährde	nden Stoff	es nach			
Formular	11.1):								
● Käl	teträger (Sole) Glykol								
4. Leitun	ngsführung:								
	unterirdisch/mit unterirdischen oder nicht einsehbaren Anlagenteilen								
X	oberirdisch								
5. Ausfü	hrung als:								
	Saugleitung								
X	Druckleitung:	X	einw	andig					
			einw	andig mit kathodischem Korrosionsschutz					
			dopp	elwandig mit Leckanzeiger					
			(Nach	weis über baurechtliches Prüfzeichen / allgem. bauaufsichtl.					
			Zulas	sung für das Leckanzeigegerät ist erforderlich)					
			einwandig in flüssigkeitsdichtem Schutzrohr						
			einw	andig in flüssigkeitsdichtem Kanal					
			•	üssigkeitsdichtem Schutzrohr oder Kanal sind Angaben über					
			Kontro	olleinrichtungen und das Auffangvolumen erforderlich)					
	Nachweise sind beige	-							
	Nachweise werden zu	ur Abnahn	ne vo	rgelegt					
6. Werk			_						
Rohrlei	itung:			DIN:					
			X	Stahl, Werkstoff Nr.:	Edelst	ahl 1.4301			
				Kunststoff (Material):					
				(Nachweis über baurechtl. Prüfzeichen beifügen)					
			Dati —						
				Sonstiges:					
Schutz	rohr:			DIN:					
				Stahl, Werkstoff Nr.:					
				Kunststoff (Material):					
				Sonstiges:					
7. Maxim	naler Betriebsdruck		(bei [Oruckleitungen):	6	bar			
8. Siche	rheitsvorkehrungen:								
			Bruc	hsicherung mit automatischer Meldung					
			Bruc	hsicherung mit Schnellschluss der Schieber					
9. TRwS	oberirdische Rohrlei	tungen, A	TV-E	DVWK Arbeitsblatt 780					
			Teil 1	1: Rohrleitungen aus metallischen Werkstoffen					
			Teil 2	2: Rohrleitungen aus polymeren Werkstoffen					

Antragsteller: Märkische Geflügelhof-Spezialitäten GmbH

Aktenzeichen:

Nachweise sind beigefügt X Nachweise werden zur Abnahme vorgelegt

Antragsteller: Märkische Geflügelhof-Spezialitäten GmbH

Aktenzeichen:

11.8 Sonstiges

Anlagen:

• 11.8 wassergefährdende Stoffe_MGS.pdf

Antragsteller: Märkische Geflügelhof-Spezialitäten GmbH

Aktenzeichen:

11.8	Umgang	mit v	vassergefährdenden	Stoffen

11.8 Umgang mit wassergefährdenden Stoffen

Wassergefährdende Stoffe sind im Sinne des Abschnitts 3 des WHG feste, flüssige und gasförmige Stoffe, die geeignet sind, dauernd oder in einem nicht unerheblichen Ausmaß nachteilige Veränderungen der Wasserbeschaffenheit herbeizuführen.

Im Schlachthof wird mit diversen wassergefährdenden Stoffen (siehe Kapitel 11.1) umgegangen. Eine Beeinträchtigung der Grundwasserqualität wird durch die sachgerechte Lagerung und den sachgerechten Einsatz von Heizöl, Reinigungs-, Desinfektions- und Pflegemitteln, Zuschlagstoffen für die Abwasserflotationsanlage, in der Kälteanlage sowie für die Abluftreinigungsanlage vermieden.

Die wassergefährdenden Stoffe werden überwiegend gelagert in:

- Lagertank Heizöl EL 50 000 I
- Lagertank Diesel 40 000 I mit Betankungsanlage
- Lagertank Biodiesel 60 000 I mit Betankungsanlage
- Lagerbehälter Eisen-III-chlorid bzw. neu für Eisen-chlorid-sulfat mit max. 20 m³ Fassungsvermögen (für Vorklärung Abwasser BE 10.07)
- Gefahrstofflager L1 und L1.2
- Ammoniak Kälteanlage (BE 30.01, im System befindlich, keine Lagerung)

Die Anlagen werden regelmäßig von zertifizierten Fachunternehmen bzw. Sachkundigen geprüft und überwacht. Entsprechende Unterlagen und Protokolle können durch die Überwachungsbehörden bei Bedarf eingesehen werden

Mit der Änderung der Abluftreinigungsanlage wird neben dem Einsatz von Natriumhydroxid optional zusätzlich mit Schwefelsäure (WGK 1 – siehe SDB im Kapitel 3) umgegangen. Dieses Mittel wird im Technikraum der Abluftreinigungsanlage in einem Kanister, der auf einer Auffangwanne steht, vorgehalten. Der genutzte Behälter wird an die Membrandosierpumpe angeschlossen. Mittels Schlauch wird die Säure bzw. die Lauge durch eine Öffnung in den Waschflüssigkeitsvorlagenbehälter in die Waschflüssigkeit gefördert.

Das im beantragten Kaltwassersatz zur Kühlung der Zuluft der Lebendtierannahme verwendete Kältemittel (WGK 1) wird im geschlossenen System betrieben.

In der Flotation wird Eisen(III)-chlorid (WGK 1) durch Eisen-chlorid-sulfat (WGK 1) ersetzt.

Zudem wurden bzw. werden einige Reinigungsmittel ersetzt.

Mit der ordnungsgemäßen Lagerung sowie dem Umgang der wassergefährdenden Stoffe ist eine erhebliche Beeinträchtigung des Grundwassers nicht zu besorgen.

Zusammenfassend ist festzustellen, dass sich bezüglich des Umgangs mit wassergefährdenden Stoffen nur geringe Änderungen gegenüber dem Bestand ergeben.